

So bekämpfen wir die Armut

Der Kampf gegen Armut hat für uns höchste Priorität. Wir stärken die Beschäftigung, sorgen für gute Arbeitsplätze mit fairen Löhnen und geben allen Kindern die gleichen Chancen. Mit einem Mietpreisstopp haben wir Wohnen billiger gemacht, die Kosten für Energie werden gesenkt. Die Arzneimittel-Obergrenze unterstützt Menschen mit geringen Einkommen und Pensionen. Und mit der Kindergrundsicherung stärken wir die Kinderrechte und bekämpfen die Kinderarmut.

Die wichtigsten Projekte im Kampf gegen Armut:

- = **Mietpreisstopp:** Kategoriemieten, Richtwertmieten und Mieten in ausfinanzierten gemeinnützigen Wohnbauten werden heuer nicht erhöht (es wären sonst 3 bis 4 Prozent Mieterhöhung gewesen). 2026 dürfen sie max. um 1 Prozent und 2027 um max. 2 Prozent steigen. Auch **ungeregelte Mietverhältnisse** (z.B. Neubauten, Einfamilienhäuser, Geschäftsräumlichkeiten) werden in Zukunft mit einer Mietpreisbremse reguliert.
- = **Energie-Sozialtarif** für einkommensschwache Haushalte
- = **Beschäftigungsaktion:** Die Aktion 55Plus garantiert existenzsichernde soziale Arbeit für Langzeitarbeitslose wie z.B. Senior*innentaxis am Land.
- = **Frauen stärken:** gleicher Lohn für gleiche Arbeit durch Lohntransparenz, Ausweitung des Kinderbetreuungsangebots für mehr Vollzeitarbeit und Unterhaltsgarantie-Fonds zur Vermeidung von Frauen- und Kinderarmut
- = Die **Rezeptgebühr wird eingefroren** und durch die **Arzneimittel-Obergrenze** werden Patient*innen entlastet.
- = **Kindergrundsicherung:** Die Kindergrundsicherung umfasst u.a. kostenlose gesunde Mahlzeiten in Bildungseinrichtungen und eine bessere Gesundheitsversorgung für Kinder und Jugendliche. Bestehende Transferleistungen werden weiterentwickelt, Kinder werden über eine bundesweit harmonisierte einkommensabhängige Leistung abgesichert.

